

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Autorin

Barbara Janz-Spaeth, geboren 1959, Pastoralreferentin, ist als Geistliche Beirätin des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) der Diözese Rottenburg-Stuttgart tätig. Sie ist verheiratet, Mutter dreier Söhne und lebt mit ihrer Familie in Göppingen.

Alle Rechte vorbehalten


© 2011 Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.schwabenverlag-online.de

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Umschlagmotiv: Sieger Köder, Rut (Ausschnitt).
Frauenaltar Wasseralfingen
Druck: Süddeutsche Verlagsgesellschaft, Ulm
Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1554-2

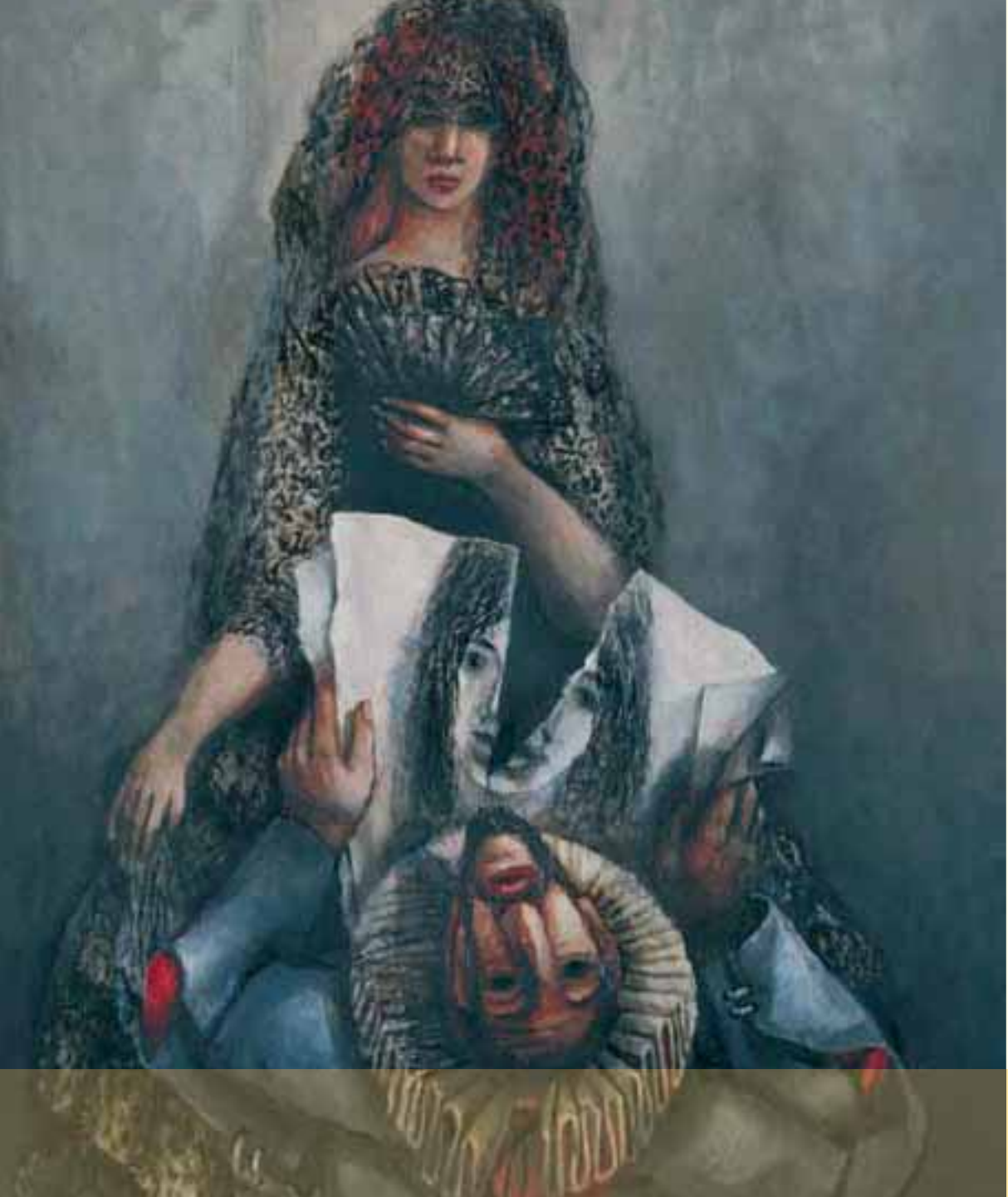
Alle Bilder: © Sieger Köder

Dulcinea
Rut (Ausschnitt). Frauenaltar Wasseralfingen
Mirjam
Labyrinth
Frau am Jakobsbrunnen
Heimsuchung



Barbara Janz-Spaeth
Was in dir steckt,
das macht dich stark
Ermutigungen für Frauen

Schwabenverlag



Was steckt in mir?

Frauen haben viele Stärken. Manche entdeckt der erste Blick, bei manchen muss schon genauer hingeschaut werden. Dann finden sich Begabungen und Fähigkeiten, die jede unverwechselbar machen. Frauen-Bilder laden ein, genauer hinzusehen, einander zu entdecken und sich immer wieder neu über die Stärken einer jeden zu freuen.

Denn Frauen ändern sich und möchten sich verändern. Eine neue Frisur, ein neues Kleid hilft schon viel, ist aber nicht alles. Einmal eine ganz andere sein. Geheimnisvoll, vom Glanz umgeben, ein bisschen mehr Schein als Sein. Der Schleier darf ruhig verbergen. Ein bisschen träumen, der Sehnsucht nachgeben, der Phantasie ihren Lauf lassen.

Ich habe Lust, unbekannte, verborgene Seiten hervorzuholen und ans Tageslicht zu bringen. Mich herauslocken zu lassen und damit Erstaunen und Bewunderung auszulösen. „Was steckt in der bloß alles? So kenne ich sie gar nicht!“

Im Lauf des Lebens darf das sein: Zeiten, in denen wir uns zeigen. Zeiten, in denen wir unnahbar sind und uns verbergen, manchmal sogar verstecken.

Ein Geheimnis bewahren hilft die Lust am Entdecken zu erhalten. Es steckt manche Facette in uns, die wir selbst noch gar nicht kennen. Wenn wir dann und wann die eine oder andere aufleben lassen, können wir immer wieder eine Neue sein, wohl wissend, dass unser innerster Kern immer derselbe bleibt. Wir sind so, wie wir sind. Wir müssen nur nicht immer alles zeigen. In uns steckt viel.



Entdecken

Frauen sind neugierig. Mag sein! Doch – worauf? Vielleicht auf das Leben? Diese Neugier lässt uns Frauen vieles entdecken, in ganz verborgene Bereiche vordringen, öffnet verschlossene Türen, führt auf selten begangene Wege.

Rut war eine neugierige Frau. Sie ließ sich mit einem Mann aus einem anderen Volk ein – und nicht nur das: Mit ihrer Schwiegermutter Noomi ging sie ganz fremde Wege. Ausgerechnet mit der Schwiegermutter! Doch Rut ahnt, dass diese Frau ihr helfen kann, ihre Neugier auf das Leben zu stillen. Was Noomi – durch Not gezwungen – wagte, wird für Rut zu einem frei entschiedenen Weg. Durch sie lernt sie ein anderes Volk kennen. Sie lernt Sitten und Bräuche, Traditionen und Riten verstehen. Selbst der neue Mann wird ihr von der Schwiegermutter zugeführt.

Rut verliert sich selbst dabei nicht aus den Augen. Nachdenklich sitzt sie da, mit gelüftetem Schleier, hellwach, gespannt, was wohl kommen mag. Sie weiß, was richtig für sie ist; hat sich das Gefühl für sich bewahrt. Rut zeigt sich, weil sie um ihre innere Stärke weiß. So beschreitet sie den eigenen Weg, ermutigt und bestärkt von einer anderen Frau, der sie vertraut und die ihr manche Tür geöffnet hat.

Neugier birgt Lust auf Veränderung in sich. Manchmal weiß ich nicht, was auf mich zukommt, was sein wird. Der Moment wird es zeigen, wird alle meine Sinne fordern. Es gilt, schnell und zügig zu entscheiden und zur eigenen Entscheidung zu stehen. Da tut es gut, im Hintergrund um den Blick einer Frau zu wis-



